

Licitation.

Montag, den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in der Krakauerstadt Nr. 5 verschiedene Gasthaus-, Bäckerei- und sonstige Einrichtungsstücke, ein Clavier, Tischwäsche, Vorhänge, Geschirr, Pretpföfen, Uhren etc. etc., freiwillig an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung veräußert werden, wozu Kauflustige höflichst eingeladen sind. (157)

(903—3)

Nr. 1771.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Frau Theresia Trinker und des Herrn Dr. Anton Pfefferer, Curators ihrer minderj. Tochter, ebenfalls Theresia Trinker, in die öffentliche stückweise Versteigerung des landtäfelichen Gutes Lukowitz und des incorporirten Rustical-Meierhofes Smrek, bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Aekern, Wiesen, Weiden und Waldungen im Gerichtsbezirke Umgebung Laibachs, gewilliget und deren Vor- nahme auf den

28. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, und nach Bedarf auf die darauf folgenden Tage im Orte der Realitäten und mit dem Beifolge angeordnet worden, daß die Verkaufsobjecte nicht unter dem, im Ganzen auf 10.337 fl. 60 kr. erhobenen Schätzungswerthe werden hintangegeben werden, und daß den auf dem Gute und Zugehör versicherten Hypothekarposten ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Die Licitationsbedingungen und die Parzellirungspläne können bei dem k. k. Notar Herrn Dr. Julius Rebitsch als abgeordneten Gerichtscommissär eingesehen werden.

Laibach, am 9. April 1870.

(932—2)

Nr. 1884.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben des am 18. Februar 1870 verstorbenen Mathias Cerne, Handelsmannes in Oberrn, Bezirk Gottschee, bekannt gegeben:

Es habe Herr Franz Fridrich, durch Herrn Dr. Sajovic, wider Mathias Cerne in der summarisch verhandelten Rechtsache über die Klage de praes. 21. December 1869, Z. 6757, peto. Waarenkauffchillinges pr. 68 fl. 22 kr. c. s. e. das Urtheil vom 8ten März 1870, Z. 846, erwirkt.

Nachdem Mathias Cerne inzwischen verstorben ist, und dessen Erben diesem Gerichte unbekannt sind, hat man zur Vertretung des Nachlasses und der unbekanntem Erben in dieser Rechtsache den Herrn Dr. Anton Rudolph, Advocaten in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben das obige Urtheil zugestellt.

Hievon werden die gedachten Erben zur Wahrung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 12. April 1870.

(883—3)

Nr. 1658.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte als Abhandlungsbehörde wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jaschi, durch Herrn Dr. Carl Uhačić und des Johann Jaschi, durch Herrn Dr. Sajovic, als alleinige erbserklärte

Erben nach Josef Jaschi die freiwillige gerichtliche Versteigerung der zum Josef Jaschi'schen Verlasse gehörigen Realitäten, als:

a) der Hausrealität Urb.-Nr. 18 ad D. R. D. Commenda Laibach sub Consc.-Nr. 20 in der Krakauerstadt, im Inventarialwerthe von 4000 fl.;

b) der Hausrealität Nr. 8 in der Gradischavorstadt Rect.-Nr. 405 ad Magistrat Laibach, im Inventarialwerthe von 2700 fl. und

c) der Hausrealität Nr. 89 in der Stadt, Krenngasse in Laibach, im Inventarialwerthe von 2500 fl. mit Zugrundelegung der im Verlaßinventare vom 11. Februar 1870 erhobenen Schätzungswerthe als Ausrufspreis bewilliget, und hiezu ein Feilbietungstermin auf den

16. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beifolge angeordnet worden, daß kein Anbot unter dem Ausrufspreise angenommen werden wird, und daß der erzielte Meistbot nach Maßgabe der Bedingungen hiergerichts zur Verlaßmasse nach Josef Jaschi zu depositiren ist.

Zugleich wird bemerkt, daß diese Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der obgenannten Erben erfolgt, mithin den auf die zu veräußernden Realitäten versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten bleiben.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu erlegen hat, so wie das Verlaßinventar und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. April 1870.

(893—2)

Nr. 413.

Edict.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Heinrich Burgstaller von Fiume, hinsichtlich des angeblich durch Zufall abhanden gekommenen, von Johann Kapelle in Möttling an Ordre des Heinrich Burgstaller über den Betrag von 1500 fl. ö. W. ausgestellten, auf Franz Malic von Weinitz gezogenen, von diesem acceptirten 3 Monate a dato zahlbaren Wechsel ddo. Möttling 15. März 1870, welcher auf der Rückseite das Giro in bianco mit der Unterschrift des Heinrich Burgstaller trug, in die Ausfertigung eines Amortisations-Edictes gewilliget worden.

Alle Jene, welche diesen Wechsel in Händen haben, oder hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben denselben

binnen 45 Tagen,

vom 15. Juni l. J. als dem Verfallstage des Wechsels an, so gewiß hierorts vorzulegen, widrigens nach Verkauf derselben dieser Wechsel als amortisirt erklärt werden würde.

Rudolfswerth, 12. April 1870.

Gottes Segen bei Kohn in Wien!!

Wechselstube, Börsen- und Lotterie-Comptoir.

Wechselstube.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Gold- und Silbermünzen, Empfehlung von Capitalanlagen, Umwechslung von Coupons und Auskünfte.

Lotterie-Comptoir.

Loose und Promessen zu allen Ziehungen. 20stel Antheilscheine auf 1864er Staatslose à fl. 8, auf Creditlose à fl. 10; durch den Ankauf eines solchen Antheilscheines spielt der Eigentümer sofort auf den 20sten Theil des auf dem ausgefertigten Antheilschein genau bezeichneten und bei uns deponirten Loose, und ist dies Los zum 20sten Theil dessen Eigenthum. Diese Antheilscheine kaufen wir stets zum Tagescourse zurück.

Loose auf Raten. Promessen auf 1-6-ter Lose à fl. 3.

Börsen-Geschäfte

gegen Erlag eines Depots von circa fl. 500 für je einen Börsenschluß, d. h. fl. 5000 werden prompt und solide direct von uns ohne Vermittlung eines Sensals ausgeführt. Prolongationen billigst. Der erzielte Gewinn wird sofort ohne Abzug ausbezahlt. Die Dauer der Speculation ist im Belieben der Partei. Programm gratis. Auskünfte auf schriftliche und mündliche Anfragen.

Josef Kohn & Co.,

Wechsler, Wien, Stadt, Schottengasse Nr. 6.

(539—14)

(899—3)

Nr. 296.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird den unbekanntem gesetzlichen Erben nach dem am 24. Februar 1867 zu Rudolfswerth verstorbenen Wirth und Hausbesitzer Josef Biskur, hie- mit bekannt gegeben, daß ihnen ver- möge des Ehe- und Erbsvertrages, zugleich Testamentes vom 20. Jän- ner 1860 ein Legat im gegenwärtigen reinen Betrage von 475 fl. an- gefallen sei, welches sich in diesge- richtlicher Verwahrung befindet, und zu dessen Verwalter der Advocat Dr. Johann Skedel in Rudolfswerth be- stellt wurde.

Dieselben werden im Sinne des § 682 und 689 bürgl. G. B. und des § 128 des Verfahrens außer Streit- sachen hiemit aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre,

so gewiß hiergerichts zu melden, und ihre Ansprüche auf obiges Legat nachzuweisen, widrigens dasselbe bloß denjenigen, welche ihren Anspruch darauf nachgewiesen haben werden, zugeant- wortet werden, in Ermanglung einer solchen Nachweisung aber an die Erb- schaftsmasse zurückfallen würde.

Rudolfswerth, 8. März 1870.

(894—2)

Nr. 1997.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das h. ä. Edict vom 28. October 1869, Z. 1997, bekannt ge- macht, daß zur zweiten auf den 8 April 1870 angeordnet gewesenen Feilbietungs- Tagung kein Licitationslustiger erschie- nen war, und daß am

10. Mai 1870,

um 10 Uhr Vormittags, zur dritten execu- tiven Feilbietung der dem Johann, resp. Caspar Urana von Zaberde gehörigen Rea- lität Rectif.-Nr. 164, Urb.-Nr. 193 ad Herrschaft Kroisembach geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 12ten April 1870.

(866—2)

Nr. 1925.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Lorenz Schruc von Jurischy Nr. 28 wegen schul- diger 94 fl. 74 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 3½ vor- kommenden Realität, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerthe von 430 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

6. Mai,
7. Juni und
8. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge- richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der

letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerthe an den Meistbietenden hintan- gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

(921—3)

Nr. 4117.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern- nembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kobetic von Tschernembl gegen die verstor- bene Maria Pelz, zu Handen ihrer Rechts- nachfolger Johann Pelz, Josefa Krenn und Aloisia Pelz, alle von Tschernembl, wegen aus dem Vergleiche vom 16. November 1848, Z. 266, schuldiger 147 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Verstei- gerung der der Letztern gehörigen, im Grund- buche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.- Nr. 255 und 256 vorkommenden Reali- täten, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 299 fl. 25 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feil- bietungs-Tagungen auf den

27. April,
28. Mai und
25. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30sten December 1869.

(920—3)

Nr. 6620.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern- nembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Prevc von Krainburg, durch Dr. Prevc von dort, gegen Johann Kolbezen von Tschernembl Nr. 148 wegen aus dem Vergleiche vom 8. Mai 1863, Z. 1974, und der Cession vom 15. April 1864, schul- diger 47 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 678 vorkom- menden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die drei Feilbietungs-Tag- sungen auf den

30. April,
1. Juni und
1. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. December 1869.

Nach der Composition des königl. Geh. Hofrathes und Professors der Medicin Dr. Carl gefertigt, haben sich die Stollwerk'schen Brust-Poupons seit 30 Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiserkeit, Luftröhren-, Kehlkopf- und chronischen Lungenkatarrhen bewährt. Diese sind in allen Städten und Orten käuflich. (2616-3)

Ein Lehrjunge,

der das 14. Jahr zurückgelegt und eine entsprechende Schulbildung besitzt, wird in ein **Spezerei-Geschäft** am hiesigen Plage aufgenommen. — **Knaben vom Lande** haben den Vorzug. Dasselbst wird auch ein **Ladendiener**, der bereits in einem ähnlichen Geschäft war, aufgenommen. (982) Auskunft ertheilt das Comptoir dieser Zeitung.

Anempfehlung für den hohen Adel und das gelehrte Publicum.

Anna Prager, Lehrerin der Schnittzeichnerei, erst von Wien angekommen, wird im Maßnehmen, Schnittzeichnen, sowie auch im Kleidermachen Unterricht ertheilen; auch übernimmt sie Aufträge für moderne neue Kleider, sowie auch für Modernisirung alter. Anzufragen in der Kattellgasse vis-à-vis der Floriankirche, Nr. 49, ebenerdig. (937-2)

Nähmaschinen



sämmtlicher Systeme.

Albert H. Curjel,

Wien, Mariahilferstrasse 70. Nur en gros. (951-1)

In Unterschischka,

im Hause

Chiades Nr. 66,

sind sowohl wurzel-echte als auch von 2 bis 6 Schuh hohe

Rosen

in ausgesuchtesten Prachtorten zu billigsten Preisen zu haben, und können mehrere davon schon blühend angesehen werden. (904-2)

Acqua di Felsina

vom Professor **Bortolotti** in Bologna. Bestes Toilettewasser, dann gegen Zahnschmerz, Brandwunden oder Aufregung der Haut etc. etc. In Laibach allein echt zu haben in der Parfümeriehandlung des **Eduard Mahr**. (953-1)

Es werden hier dem Publicum den auferigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pocken, verreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase; sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungs-Vomade à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopfhairwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbmittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Nothe & Comp.** in Berlin. Die Niederlage befindet sich in Laibach bei **Albert Trinker**. (906-2)

Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach F. F. Professor **Heller** an der Wiener Klinik **allein** echt.

Gegen

Schwäche, Brust- und Lungenleiden.

1 Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 kr.

Anerkennung.

„Da Ihr Malzextract vortrefflich wirkt, so n. s. w.“

Zanfel,

t. t. Resipient zu Lofer bei Salzburg.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprüche der t. t. Professoren **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Hoffsch'schen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (2403-17) (Wien.)

Unterfertiger empfiehlt sich zur Anfertigung aller Gattungen Kupfer- und Eisenblech-Waaren

unter Zusicherung der prompten und billigen Bedienung. — Die p. t. Fabriksbesitzer erlaubt er sich auf seine

gezogenen Kupferrohren

besonders aufmerksam zu machen, da sie der großen Erzeugung wegen gegen anderwärtige Bezüge am billigsten effectuirt werden.

Auch erlaubt er sich, die von einer renommirten Fabrik bezogenen

California-Pumpen

anzuempfehlen, welche von ausgezeichneter Wirkung sind, daher sie zu technischen Zwecken, besonders aber für Brunnen sehr geeignet sind. — Dieselben sind zu Original-Fabrikpreisen zu haben.

Alle Reparaturen werden schnellstens und billigt ausgeführt.

Altes Kupfer, Messing, Eisen, Zinn und Blei wird zu höchsten Preisen gekauft oder an Zahlungsstatt angenommen.

Heinrich Schwingshafl.

(933-2)

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent an der Grazer Universität,

wohnt hier **Hotel Elefant**, Zimmer-Nr. 20 und 21, und

ordinirt täglich von 8 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends.

(754-13)

Laibach, den 6 April 1870.

Der Aufenthalt dauert noch bis 1. Mai d. J.

Sagorer Cement,

vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen, ist stets vorrätzig bei

(886-2)

Franz Pirker,

Expeditions- und Commissions-Geschäft in Laibach.

Die

Spezerei-, Material-, Farb-, Mineralwasser-, Wein- und Delicatessen-Handlung

des

Peter Lassnik

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in allen Gattungen Thee, Zucker, Kaffee, Chocoladen, feinsten Tafel-, Speise- und Brennölen, Champagner, Tafel- und Dessert-Weinen, echtem Jamaica-Rum, Cognac, Absynth und diversen Sorten Liqueurs, Südfrüchten, feinen Wiener Mehlspeisen, bestem Veroneser und ungar. Salami, Mortadella, fettem Emmenthaler-, Fromage de Brie, Neufchâtel-, Gorgonzola-, Parmesan- und Groyer-Käse.

Ferner empfiehlt dieselbe verschiedene Arten

natürlicher Mineralwässer

frischer Füllung; sehr große Auswahl von

Farbwaaren,

feinste Kutschen- und Möbel-Lacke, Leinöl- und Vergolder-Firnisse, Maler- und Anstreich-Pinsel, nebst allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln zu billigsten Preisen unter Zusicherung reellster Bedienung. (961-1)

Unter Garantie.

Ueber 100.000 Erfolge sind die besten Beweise von der unübertrefflichen Wirkung des Haarwuchsmittels

F. F. ausschl. privil.

Macassar-Oel-Pomade.

Unübertrefflich

Höchst wichtig

unter

für

Garantie.

Jedermann.



Unter Garantie bei einem regelmäßigen Gebrauche verhütet das Ausfallen der Haare gänzlich, beieitigt jede Schuppenbildung vollständig, kahle Stellen des Hauptes werden vollhaarig, graue Haare werden dunkelfärbig, das Haar wird kräftig, geschmeidig, bewahrt es vor Ergrauen bis in's höchste Alter und gestattet das Haar wellenartig zu Locken. Ein Ziegel sammt Gebrauchs-anweisung 1 fl. 30 kr., mit Postverendung oder Nachnahme 1 fl. 40 kr.

Für Haarleidende und Bartlose

empfehle ich meinen neu erfundenen

Haar- und Bartwuchs-Kräuter-Extract,

besonders für Schuppenleidende, da selbe in einigen Tagen ganz davon befreit sind und die Haarwurzeln stärkt, sowie bei bartlosen jungen Leuten einen vollständigen Bart erzeugt binnen einigen Monaten; zugleich macht derselbe Extract die Kopfhaare geschmeidig und bewahrt sie vor Ergrauen. — Preis eines Flacons fl. 1.50, mit Postverendung oder Nachnahme fl. 1.60 ö. W.

Haupt-Central-Versendungs-Depot

en gros & en détail bei

Joh. Gruber, t. t. Privilegiums-Zuhaber in Wien, Mariahilf, Gumpendorferstrasse 73, woin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind. (399-5)

Depot einzig und allein in Laibach bei **Eduard Mahr**, Parfümer.

Unter Garantie.

Zahnärztliches Etablissement

des Adolf Engländer,

Heimann'sches Haus Nr. 234, nächst der Schusterbrücke.

Die Ordinationen beginnen

(818-6)

am 15. April, von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kilihsch** in Berlin, Luisenstraße 45. — Bereits über hundert geheilt. (377-59)

Deutsch-amerikanisches Nähmaschinen-Lager

(nur Original-Fabrikate)

aller Systeme

für Familien, Schneider, Sattler, Schuhmacher,

allen Anforderungen entsprechend, herabgesetzte Preise.

Unterricht gratis, faßlich (schnelle Methode); Garantie die größtmögliche.

Bestellungen werden bestens effectuirt. Verpackung gratis.

Seide, Zwirne, Nadeln und Oel billig.

(924-2)

Empfehlte **Caroline Rudholzer,**

Congressplatz Nr. 25.